

BEDIENUNGSANLEITUNG

HDO



-  Oticon | **Alta**
-  Oticon | **Nera**
-  Oticon | **Ria**

Danke!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Hörsystem der Firma Oticon entschieden haben. Das dänische Unternehmen ist seit mehr als 100 Jahren einer der führenden Hersteller von Hörtechnik. Oticon liefert in nahezu alle Länder der Welt und ist seit über 40 Jahren in Deutschland vertreten.

Ihr neues Hörsystem arbeitet vollautomatisch, ist leicht zu bedienen und zu pflegen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich die Zeit nehmen, diese Bedienungsanleitung einmal vollständig in Ruhe durchzulesen, um so optimal von Ihrem neuen Hörsystem zu profitieren.

Ihr Hörakustiker kann eine Vielzahl von Funktionen für Ihr Hörsystem nach Ihren Ansprüchen konfigurieren. Die Einstellung Ihres individuellen Hörsystems wird von Ihrem Hörakustiker in den entsprechenden Abschnitten dieser Anleitung markiert. Auf der letzten Seite finden Sie eine Übersicht aller für Ihr Hörsystem konfigurierten Funktionen.

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung, aktiv im akustischen Leben verankert bleiben zu wollen.

Freuen Sie sich auf die kommende Zeit, in der Sie leichter hören und verstehen werden.

Indikationen für den Einsatz von Hörsystemen

Hörsysteme sollen den Schall verstärken, ihn an die Ohren übertragen und damit ein eingeschränktes Hörvermögen - von leicht bis fortgeschritten - ausgleichen.

WICHTIGER HINWEIS

Bitte machen Sie sich mit dem gesamten Inhalt dieser Anleitung vertraut, bevor Sie Ihr Hörsystem verwenden. Sie enthält wichtige Informationen zur Verwendung und zum Umgang mit Ihrem Hörsystem und den Batterien.

VORSICHT

Das HdO Power (100) ist ein leistungsstarkes Hörsystem. Falls Sie ein HdO Power (100)-Hörsystem nutzen, erlauben Sie anderen Personen nicht, es zu tragen. Das System könnte unsachgemäß behandelt werden oder dem Benutzer einen permanenten Gehörschaden zufügen.

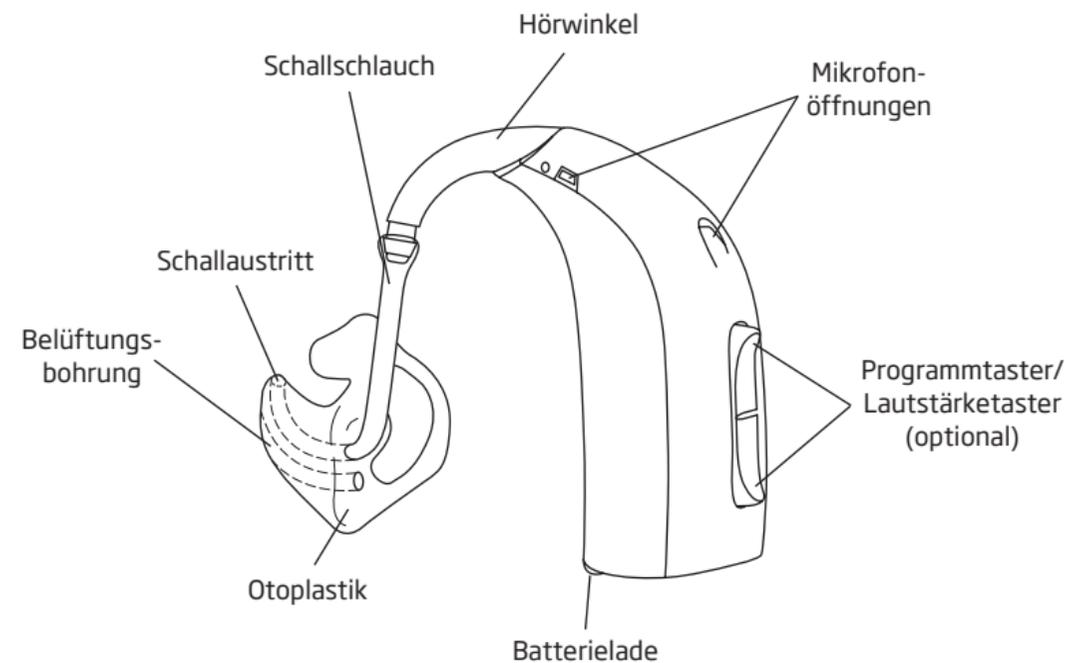
Inhaltsverzeichnis

Geräteansicht mit Hörwinkel	7a
Geräteansicht mit Corda MiniFit (Dünnschlauch)	7b
Warnhinweise	9
Erste Inbetriebnahme	15
Batteriewechsel	16
Ein- und Ausschalten des Hörsystems	18
Kennzeichnung des linken/rechten Hörsystems	19
Einsetzen des Hörsystems mit Otoplastik	20
Einsetzen des Hörsystems mit Corda MiniFit (Dünnschlauch)	21
Multifunktionstaster	22
Programme (optional)	24
Lautstärkeregelung (optional)	26
Standby (optional)	27
Kindergerechte Batterielade (optional)	28
Telefonspule (optional)	31

Fortsetzung auf der nächsten Seite

AutoPhone (optional)	32
DAI-Audioeingang (optional)	34
FM-Funkübertragung (optional)	36
Die Pflege des Hörsystems	38
Das Hörsystem reinigen	39
Die Pflege eines Hörsystems mit Otoplastik	41
Handhabung mit Corda MiniFit (Dünnschlauch)	44
Handhabung des Corda MiniFit	51
Wasserresistenz	52
Vermeiden von Hitze und Chemikalien	54
Acht kleine Schritte zum großen Hörerfolg	55
Fehlerbehebung	60
Drahtlose Anwendungen	62
Internationale Garantie	64
Garantiekarte	65
Verträglichkeit mit Mobiltelefonen	66
Technische Information	68
Konfiguration der Hörsysteme	72

Geräteansicht mit Hörwinkel



Batteriegröße: 13

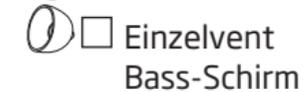
Geräteansicht mit Corda MiniFit (Dünnschlauch)

Ihr Ohrstück



Fixierschirme:

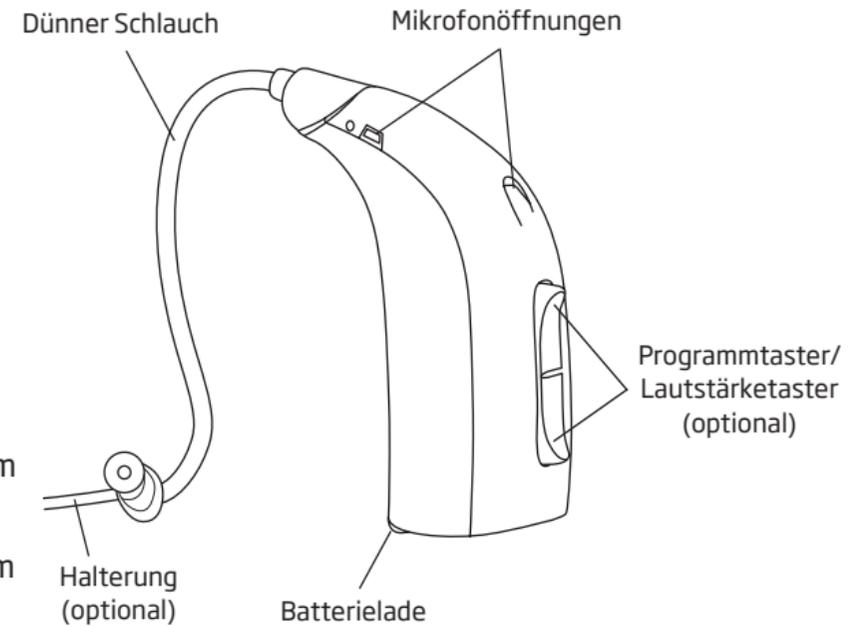
Typ



Größe



Batteriegröße: 13



7b

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig, so weit es geht, wenn Sie das Hörsystem nicht benutzen, insbesondere nachts oder wenn Sie es längere Zeit nicht tragen!

Warnhinweise

Bevor Sie das Hörsystem in Gebrauch nehmen, sollten Sie sich mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut machen.

Verwendung von Hörsystemen

- Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörakustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einer plötzlichen und dauerhaften Hörminderung führen.
- Erlauben Sie anderen Personen niemals, Ihr Hörsystem zu tragen, da es unsachgemäß behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen könnte.

Gefahr durch Verschlucken

- Hörsysteme, deren Teile und Batterien sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen gehalten werden, die diese Gegenstände verschlucken oder sich damit verletzen könnten.
- Wechseln Sie die Batterie des Hörsystems niemals im Beisein von Säuglingen, Kleinkindern oder Personen mit einer geistigen Behinderung.
- Entsorgen Sie Batterien an einem Ort, der für Säuglinge, Kleinkinder oder Personen mit einer geistigen Behinderung unerreichbar ist.

Warnhinweise

- Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit den Medikamenten verwechselt werden.
- Nehmen Sie niemals ein Hörsystem oder eine Batterie in den Mund, da diese glatt sind und versehentlich verschluckt werden könnten.
- Die meisten Hörsysteme von Oticon können auch mit einer für Kinder geeigneten Batterielade geliefert werden. Diese empfehlen wir nachdrücklich für Säuglinge, Kleinkinder und Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Bei Verschlucken einer Batterie oder eines Hörsystems suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Batterien

- Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hörakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Verletzungen verursachen.
- Versuchen Sie niemals, nicht aufladbare Batterien aufzuladen. Sie könnten explodieren und zu Verletzungen führen.
- Entsorgen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Die Explosions- und Verletzungsgefahr ist groß.

Warnhinweise

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

- Ein Hörsystem kann aussetzen, wenn z. B. die Batterie alt ist oder der Schallaustritt durch Feuchtigkeit oder Cerumen verstopft ist. Sie sollten sich dieser Möglichkeiten bewusst sein, insbesondere wenn Sie sich im Straßenverkehr befinden oder in anderer Form auf Warntöne achten müssen.

Aktive Implantate

Bei aktiven Implantaten sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Richtlinien der Hersteller implantierbarer Defibrillatoren und Schrittmacher in Bezug auf Mobiltelefone zu beachten:

- Laut dieser Empfehlung sind Hörsysteme in einem Mindestabstand von 15 cm vom Implantat aufzubewahren – also nicht in einer Brusttasche.
- Bei aktiven Hirnimplantaten sollte der Hersteller des Implantats zu möglichen Risiken von Störeinflüssen durch ein Hörsystem befragt werden.
- In dem Multifunktionswerkzeug ist ein Magnet integriert. Falls Sie ein Implantat besitzen, z. B. einen Herzschrittmacher oder einen Defibrillator, bewahren Sie das Multifunktionswerkzeug nicht in der Brusttasche bzw. in der Nähe des Implantats auf.

Warnhinweise

Explosionsgefährdung

- Die Spannungsquelle im Hörsystem reicht nicht aus, um unter normalen Bedingungen ein Feuer zu verursachen. Das Hörsystem wurde nicht auf Einhaltung internationaler Standards in explosionsfähiger Atmosphäre getestet. Es wird empfohlen, Hörsysteme nicht in explosionsgefährdeten Bereichen zu tragen.

Röntgen, CT, MR, PET Scanning und Elektrotherapie

- Hörsysteme sollten nicht während des Röntgens, einer CT-, MR-Untersuchung, einer Positron-Emissions-Tomographie (PET), einer Elektrotherapie oder eines chirurgischen Eingriffs getragen werden, da sie aufgrund starker elektrischer Felder beschädigt werden können.

Warnhinweise

Power-Hörsysteme

- Bei der Auswahl, der Anpassung und der Benutzung von Hörsystemen, deren maximale Verstärkung 132 dB SPL überschreitet, sollte besondere Sorgfalt erfolgen, da das Risiko besteht, das Resthörvermögen des Hörsystemenutzers zu schädigen.

Mögliche Nebenwirkungen

- Ein Hörsystem kann im Ohr zu einer vermehrten Produktion von Cerumen führen.
- Das nachweislich nichtallergene Material von Hörsystemen kann in seltenen Fällen zu Hautirritationen oder anderen ungewöhnlichen Reaktionen führen.

Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, wenden Sie sich bitte an einen Arzt.

Warnhinweise

Interferenzen

- Ihr Hörsystem wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Es können jedoch Interferenzen mit Ihrem Hörsystem und anderen Geräten auftreten, beispielsweise mit Mobiltelefonen, CB-Funkgeräten oder Alarmsystemen (in Kaufhäusern). Sollte es zu Interferenzen kommen, vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Hörsystem und der Störquelle.

Erste Inbetriebnahme

Hörsysteme sind elektronische Miniatursysteme, die mit speziellen Batterien laufen. Um sie in Betrieb zu nehmen, muss eine neue Batterie in das Batteriefach eingesetzt werden.

Das Hörsystem beginnt zu arbeiten, wenn die Batterielade geschlossen wird. Es wird einige Sekunden dauern, bis das Hörsystem den Schall verstärkt. Während des Startvorgangs erklingt eine Startmelodie (falls diese aktiviert ist). Das Hörsystem ist nun funktionstüchtig.

Sie können das Hörsystem sofort anlegen, nachdem Sie die Batterielade geschlossen haben.

Wenn Sie ein eingeschaltetes Hörsystem in der Hand halten, kann es sein, dass Sie Pfeifgeräusche hören. Diese stoppen, wenn das Hörsystem korrekt am Ohr sitzt.

Batteriewechsel

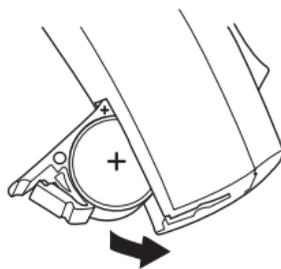
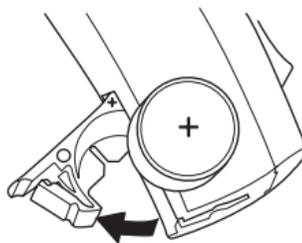
Die richtige Batteriegröße für Ihr Hörsystem ist 13.

Eine schwache Batterie sollte sofort ausgewechselt und entsprechend den lokalen Richtlinien entsorgt werden.

Wenn die Batterie fast leer ist, hören Sie zwei Infotöne. Diese Vorwarnung wird in Intervallen wiederholt, bis die Batteriekapazität erschöpft ist. Je nach Batteriekapazität und Einstellung des Hörsystems kann die Batterie bereits kurz nach der Vorwarnung nicht mehr funktionstüchtig sein oder innerhalb einiger Stunden nach den Infotönen ihre Funktion aufgeben.

Wenn die Batterie leer ist, schaltet sich das Hörsystem aus. Vier Infotöne zeigen dann an, dass das Hörsystem nicht mehr betriebsbereit ist.

Wechseln Sie (spätestens jetzt) die Batterie aus.



Zum Auswechseln der Batterie führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie vorsichtig mit dem Fingernagel die Batterielade vollständig, indem Sie auf den vorstehenden Rand auf der Unterseite des Hörsystems drücken. Nehmen Sie die alte Batterie heraus. Zur besseren Handhabung der Batterien kann der Magnet am Ende des Multifunktionswerkzeugs verwendet werden.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie.
- Die neue Batterie kann mit dem Magnetende des Multifunktionswerkzeugs eingesetzt werden. Stellen Sie sicher, dass das „+“-Zeichen auf der Batterie und das „+“-Zeichen an der Batterielade in eine Richtung zeigen. Schließen Sie die Batterielade.

Jegliche Feuchtigkeit auf der Oberfläche der Batterie sollte vor dem Einsetzen abgewischt werden.

Nachdem Sie eine neue Batterie eingelegt haben, dauert es ein paar Minuten, bis diese ihre volle Leistung entfaltet.



Ein- und Ausschalten des Hörsystems

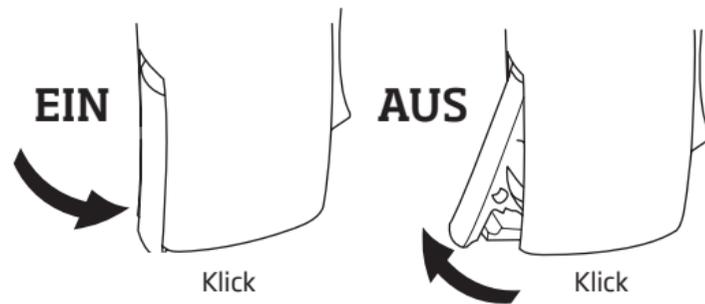
Sie schalten Ihr Hörsystem **EIN**, indem Sie die Batterielade mit einer funktionsfähigen und richtig eingesetzten Batterie komplett schließen. Ist die Batterielade geschlossen, hören Sie eine Startmelodie (falls diese aktiviert ist). Sie zeigt an, dass die Batterie intakt ist und dass das Gerät funktionsfähig ist.

Sie schalten Ihr Hörsystem **AUS**, indem Sie die Batterielade vorsichtig öffnen, bis Sie ein „Klicken“ spüren.

Zur Schonung der Batterie stellen Sie sicher, dass Ihr Hörsystem ausgeschaltet ist, solange Sie es nicht tragen!

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig, so weit es geht, wenn Sie das Hörsystem nicht benutzen, insbesondere nachts oder wenn Sie es längere Zeit nicht tragen!

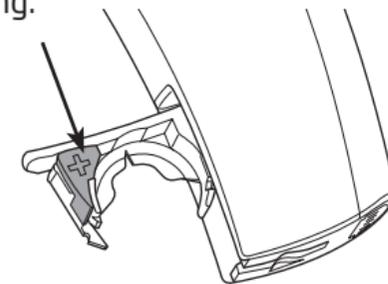


Kennzeichnung des linken/rechten Hörsystems

Ein Hörsystem wird akustisch an jedes Ohr individuell angepasst. Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, ist das rechte Hörsystem in der Regel anders programmiert als das linke. Daher ist es notwendig, die Hörsysteme zu kennzeichnen, je nachdem, ob es sich um das rechte oder das linke Hörsystem handelt.

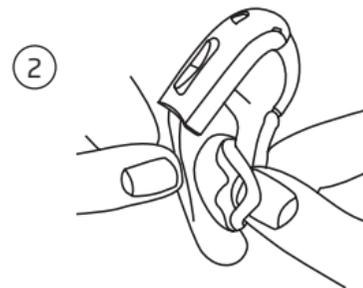
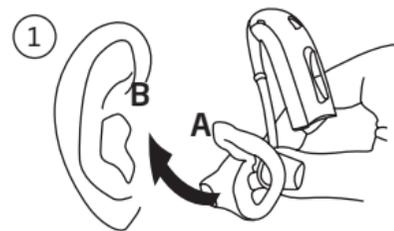
Damit Sie die beiden Geräte voneinander unterscheiden können, finden Sie an der Innenseite der Batterielade eine Farbmarkierung.

Das **LINKE** Hörsystem hat eine blaue Markierung.
Das **RECHTE** Hörsystem hat eine rote Markierung.



Einsetzen des Hörsystems mit Otoplastik

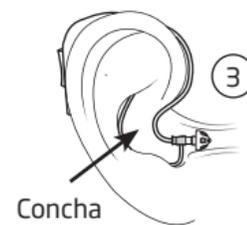
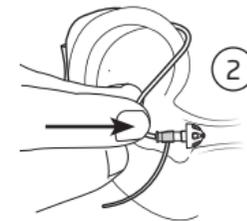
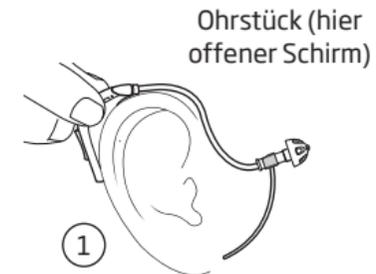
1. Stecken Sie den Zapfen der Otoplastik unter leichtem Drehen in den Gehörgang und achten Sie darauf, dass der obere Teil des Ohrstücks (A) hinter die Ohrfalte (B) gelangt.
2. Ziehen Sie das Ohrläppchen vorsichtig nach unten, und drücken Sie die Otoplastik in den Gehörgang.
3. Sobald die Otoplastik richtig sitzt, fassen Sie das Hörsystem am unteren Ende an und setzen es vorsichtig hinter das Ohr.



Einsetzen des Hörsystems mit Corda MiniFit (Dünnschlauch)

Das Anlegen eines Hörsystems mit einem dünnen Schlauch braucht etwas Übung:

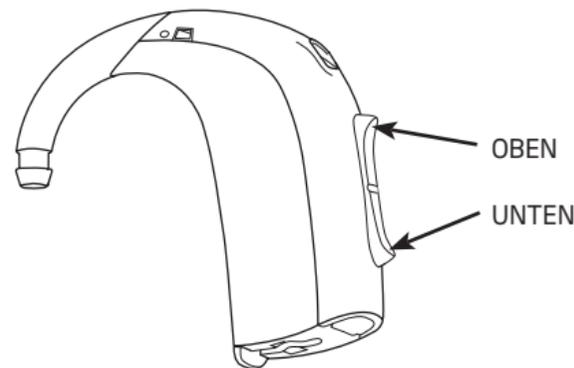
1. Platzieren Sie das Hörsystem zuerst hinter dem Ohr.
2. Halten Sie den Schlauch an der Biegung zwischen Daumen und Zeigefinger. Das Ohrstück sollte gerade zum Gehörgang zeigen. Bei einer Mini-Otoplastik muss der Farbpunkt in Richtung Gerät und nach oben zeigen. Schieben Sie das Ohrstück vorsichtig in den Gehörgang, bis der Schlauch eng an Ihrem Kopf anliegt.
3. Wenn das Hörsystem über eine Halterung verfügt: Legen Sie die Halterung in den inneren Rand der Ohrmuschel (Concha). Schauen Sie in den Spiegel. Läuft der Schlauch nicht eng entlang der Kontur Ihres Ohres wie es der Hörakustiker für Sie geformt hat, sitzt das Ohrstück wahrscheinlich nicht korrekt im Gehörgang. Wenn die Halterung sichtbar aus Ihrem Ohr hervorsteht, wurde sie nicht korrekt positioniert. Nehmen Sie den Schlauch an der Biegung aus dem Gehörgang und versuchen Sie das Einsetzen erneut.



Multifunktionstaster

Ihr Hörsystem verfügt über einen Multifunktionstaster zur Lautstärkeregelung und zum Umschalten zwischen den jeweiligen Programmen.

Der Taster lässt sich entweder durch Drücken auf den oberen Teil oder den unteren Teil aktivieren.



Der Multifunktionstaster kann durch Ihren Hörakustiker mit einer der drei folgenden Funktionen belegt werden:

Links	Rechts	
		Nur Programmwechsel: Zum Wechseln des Programms kurz drücken.
		Nur Lautstärkeregelung: Zum Regeln der Lautstärke kurz drücken.
		Programmwechsel und Lautstärkeregelung: Um das Programm zu wechseln, halten Sie den Taster für ca. 2 Sekunden gedrückt. Zum Regeln der Lautstärke drücken Sie den Taster kurz.

Binaurale Koordination aktiviert (siehe „Verwendung von zwei Hörsystemen“).

Verwendung von zwei Hörsystemen

Wenn Sie zwei Hörsysteme haben, kann Ihr Hörakustiker diese so programmieren, dass Änderungen mit dem Schalten an einem Hörsystem automatisch für beide Hörsysteme durchgeführt werden. Wenn Sie also die Programme oder Lautstärke an einem Hörsystem ändern, wird die Änderung automatisch für beide Hörsysteme durchgeführt.

Programme (optional)

Ihr Hörsystem kann bis zu vier unterschiedliche Programme speichern.

Die Anzahl und die Art der Programme, die in Ihrem Hörsystem verfügbar sind, werden von Ihrem Hörakustiker programmiert.

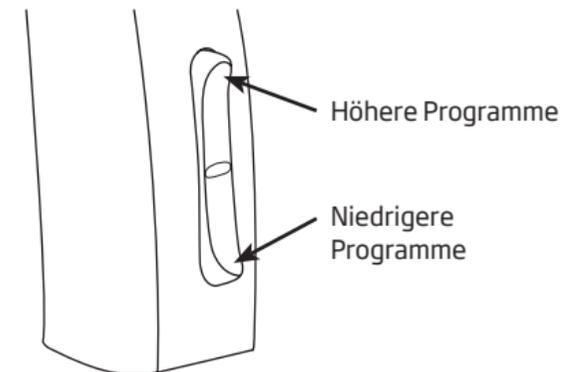
Wenn Sie zwischen den verschiedenen Programmen wechseln, ertönt ein Signal. Die Anzahl der Signaltöne zeigt Ihnen an, welches Programm Sie gewählt haben.

	Ein Signaltone beim Schalten auf Programm 1
	Zwei Signaltöne beim Schalten auf Programm 2
	Drei Signaltöne beim Schalten auf Programm 3
	Vier Signaltöne beim Schalten auf Programm 4

Drücken Sie am Taster oben, um höher nummerierte Hörprogramme zu erreichen, z.B. von P1 zu P2.

Drücken Sie am Taster unten, um tiefer nummerierte Hörprogramme zu erreichen, z. B. von P3 zu P2.

Auf der letzten Seite finden Sie die Beschreibung der Programme in den Hörsystemen.



Lautstärkeregelung (optional)

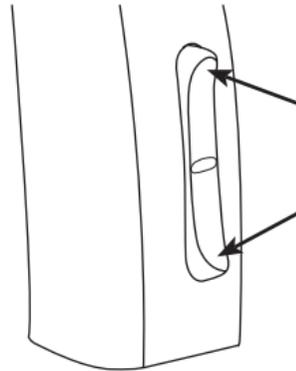
Ihr Hörsystem verfügt über eine zusätzliche manuelle Lautstärkeregelung. Sie ermöglicht es Ihnen, die automatische Lautstärkeregelung bei Bedarf manuell zu „überstimmen“.

Um **lauter zu stellen**, drücken Sie bitte kurz auf den oberen Teil des Tasters.

Um **leiser zu stellen**, drücken Sie bitte kurz auf den unteren Teil des Tasters.

Während Sie die Lautstärke erhöhen oder verringern, hören Sie ein Klicken.

Wenn Sie das Hörsystem aus- und wieder einschalten, startet es in der vom Hörakustiker eingestellten Lautstärke. Wenn Sie die voreingestellte Lautstärke anwählen, kann dies optional über zwei Signaltöne angezeigt werden.



Standby (optional)

Benutzen Sie die Standby-Funktion am besten in Situationen, in denen Sie das Hörsystem stumm stellen möchten, während es noch angeschaltet ist.

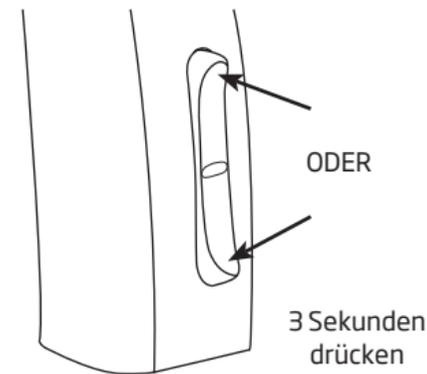
Drücken Sie den Multifunktions-taster für mindestens drei Sekunden, um das Hörsystem in den Standby-Modus zu versetzen.

Um das Hörsystem wieder zu aktivieren, drücken Sie bitte den Taster noch einmal kurz.

Hinweis: Indem Sie drei Sekunden auf eines der Tasterenden drücken, wird das Hörsystem stumm geschaltet.

WICHTIGER HINWEIS

In „Standby“ ist ein Hörsystem nicht ab-, sondern nur stumm geschaltet. Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.



Kindergerechte Batterielade (optional)

Möglicherweise ist eine für Kinder geeignete Batterielade in Ihr Hörsystem eingebaut, die vor dem versehentlichen Betätigen der Batterielade und der Batterie schützt. Dies wird nachdrücklich für Säuglinge, Kleinkinder und Menschen mit einer geistigen Behinderung empfohlen.

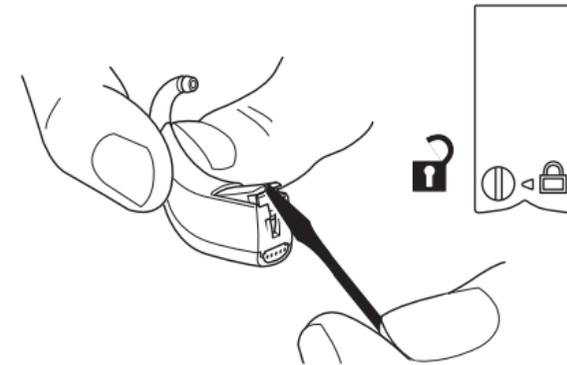
So verriegeln Sie die kindergerechte Batterielade: Stellen Sie sicher, dass die Batterielade vollständig geschlossen und eingerastet ist. Nutzen Sie einen kleinen Schraubendreher (vom Multifunktionswerkzeug), um die Verriegelung quer zu stellen. Dieses ist die verriegelte Position.

So öffnen Sie die kindergerechte Batterielade: Nutzen Sie den Schraubendreher, um die Verriegelung hoch zu stellen und damit die Lade aufzuschließen. Dieses ist die entriegelte Position.



Öffnen der Batterielade

Die Batterielade kann nur mithilfe eines Werkzeugs geöffnet werden. Führen Sie einen kleinen Schraubendreher in den Spalt auf der Unterseite des Hörsystems, drücken Sie mit dem Werkzeug gegen die Batterielade, und öffnen Sie so die gesicherte Batterielade.



WICHTIGER HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Schraube in der entriegelten Position ist, bevor Sie die Batterielade öffnen. Ist die Batterielade in der verriegelten Position, kann starker Druck die Batterielade beschädigen und deren Sicherheit verringern. Bitte kontaktieren Sie Ihren Hörakustiker, wenn zuviel Druck ausgeübt wurde oder die Batterielade beschädigt ist. Üben Sie keinen starken Druck aus, um die Batterielade weiter als nötig zu öffnen. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt eingelegt ist. Zu starker Druck kann die Batterielade deformieren und damit die Effizienz und Schließfähigkeit der kindergerechten Batterielade reduzieren.

Telefonspule (optional)



Die Telefonspule ist ein Empfänger für Signale, die per Induktion übertragen werden. Sie ist geeignet für Telefongespräche mit speziellen Telefonen* und um in Theatern, Kirchen oder Hörsälen mit Induktionsschleife Vorträgen ohne Nebengeräusche folgen zu können.

Die Telefonspule wird über den Multifunktionsstaster aktiviert, wenn Ihr Hörakustiker es so eingerichtet hat. Wenn sie aktiviert ist, hören Sie eine bestimmte Anzahl an Signaltönen, die dem jeweiligen Telefonspulenprogramm entspricht.

Lesen Sie bitte die „Beschreibung der Hörprogramme“ auf den letzten Seiten dieser Anleitung, auf welchem Platz das Programm für die Telefonspule gespeichert ist.

Dieses Logo ist das universelle Symbol für Hörhilfe. Das „T“ steht für ein verfügbares, telefonspulenfähiges System.

** Erfordert ein Telefon mit Induktionsspule. Eine Induktionsspule ist ein allgemeiner Standard, bei dem die Audiosignale an die Telefonspule im Hörsystem übertragen werden.*



AutoPhone (optional)

Ihr Hörsystem verfügt möglicherweise über eine AutoPhone-Funktion. Wenn Sie dann einen Telefonhörer an das Hörsystem halten, aktiviert AutoPhone automatisch ein Telefonprogramm, das Ihnen das Hören am Telefon erleichtert. Wenn das Telefonprogramm aktiviert ist, hören Sie mehrere Signaltöne.

Wenn Sie ein Telefongespräch beenden, kehrt das Hörsystem automatisch zum vorherigen Programm zurück.

Nicht alle Telefone können AutoPhone aktivieren. Wenn Sie diese Option nutzen möchten, müssen Sie ggf. einen speziellen Magneten an die Hörermuschel Ihres Telefons kleben. Diesen erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker. Bitte beachten Sie die separaten Instruktionen zur Befestigung des Magneten.



WARNUNG

Wenn Sie einen AutoPhone-Magneten nutzen:

- Bewahren Sie Magnete unerreichbar für Kinder und Haustiere auf. Bei Verschlucken suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.
- Tragen Sie Magnete nicht in Ihrer Brusttasche, und halten Sie sie 30 cm von Implantaten, wie Herzschrittmachern, Defibrillatoren usw. entfernt. Benutzen Sie das Telefon mit dem Magneten möglichst auf der entgegengesetzten Seite eines Herzschrittmachers oder anderer aktiver Implantate.
- Halten Sie den Magneten mindestens 30 cm von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Geräten fern.

DAI-Audioeingang (optional)

Ihr Hörsystem lässt sich mittels eines Audioschuhs sowie einer Kabelverbindung mit externen Signalquellen, wie z.B. einem MP3-Player oder einem Handmikrofon, direkt verbinden (DAI = Direct Audio Input).

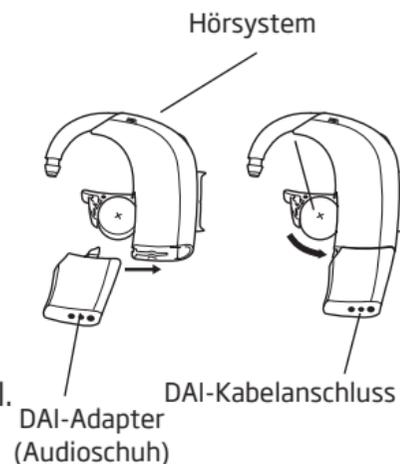
Der Audioschuh ist am Hörsystem angebracht und mit einem Kabel an einer externen Audioquelle, wie einem Radio, einem MP3-Player oder einem Handmikrofon, angeschlossen.

Anbringen des Audioschuhs (DAI)

Öffnen Sie zunächst die Batterielade und schieben Sie den Audioschuh auf das Hörsystem.

Stecken Sie anschließend das DAI-Kabel in den Audioschuh.

Wenn der Audioschuh angeschlossen ist, haben Sie automatisch bis zu zwei Audioprogramme vor den Standardprogrammen: Ein zusätzliches Programm ist eine Kombination von Audiosignal und Hörgerätemikrofonsignal. Das andere zusätzliche Programm überträgt nur das Audiosignal. Ihr Hörakustiker kann wahlweise beide Zusatzprogramme oder nur ein Zusatzprogramm aktivieren.



Wenn beide Zusatzprogramme aktiviert worden sind, startet das Hörsystem bei aufgesetztem Audioschuh automatisch mit der Kombination von Audio- und Hörgerätemikrofonsignal. Wenn Sie nur das Programm mit dem Audiosignal nutzen möchten, können Sie mithilfe des Programmtasters zum nächsten Programm umschalten.

Mit dem Multifunktionstaster können Sie bei aufgestecktem Audioschuh zwischen Ihren üblichen Hörprogrammen und den neuen Audioprogrammen beliebig hin- und herschalten.

WICHTIGER HINWEIS

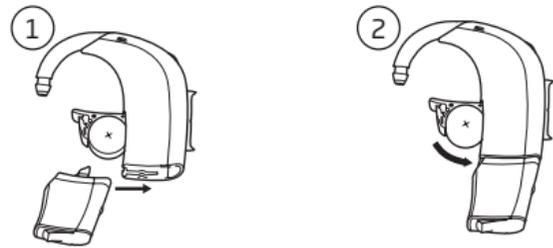
Wenn der Audioschuh an netzbetriebene Geräte angeschlossen wird, müssen diese Geräte die Normen IEC -60065, IEC -60601 oder äquivalente Sicherheitsnormen erfüllen.

FM-Funkübertragung (optional)

Dieses Hörsystem unterstützt den Betrieb eines FM-Systems. Ein FM-System besteht aus einem speziellen FM-Empfänger und einem FM-Sender. Über den FM-Empfänger kann das Hörsystem Signale ohne Hintergrundgeräusche direkt über den externen drahtlosen FM-Sender empfangen.

Anbringen des FM-Empfängers

Öffnen Sie zunächst die Batterielade. Schieben Sie den FM-Empfänger auf das Hörsystem.



Solange der FM-Empfänger aufgesteckt ist, werden bis zu zwei Zusatzprogramme aktiviert. Diese sind vor den Standardprogrammen, die der Hörakustiker programmiert hat.

Wenn der FM-Empfänger angeschlossen und eingeschaltet ist und zwei Zusatzprogramme programmiert worden sind, wechselt das Hörsystem automatisch zu dem Programm, das Signale in einer Kombination aus Mikrofon und dem externen drahtlosen FM-Sender empfängt.

Wenn Sie nur ein Signal vom FM-Sender empfangen wollen, können Sie mit dem Programmtaster weiter zum nächsten FM-Programm schalten. (Ihr Hörakustiker kann wahlweise auch nur dieses Programm aktivieren.)

Bei aufgestecktem FM-Empfänger kann jederzeit mit dem Programmtaster des Hörsystems zwischen den Standardprogrammen und den FM-Programmen umgeschaltet werden.

Weitere Informationen zur Bedienung und zum Einsatz des FM-Empfängers entnehmen Sie bitte der gesonderten Anleitung für den Empfänger.

Die Pflege des Hörsystems

Jedes Ohr produziert Ohrenschmalz (Cerumen), das den Schallaustritt oder die Belüftungsbohrung in der Otoplastik verstopfen kann. Um eine Beeinträchtigung der Hörqualität durch Cerumen zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Tipps.

Halten Sie das Hörsystem beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Bevor Sie zu Bett gehen:

- Vergewissern Sie sich, dass die Otoplastik und alle Öffnungen frei von Ohrenschmalz sind, denn Ohrenschmalz kann die Effektivität des Hörsystems mindern.
- Öffnen Sie die Batterielade, um eine Luftzirkulation zu ermöglichen.

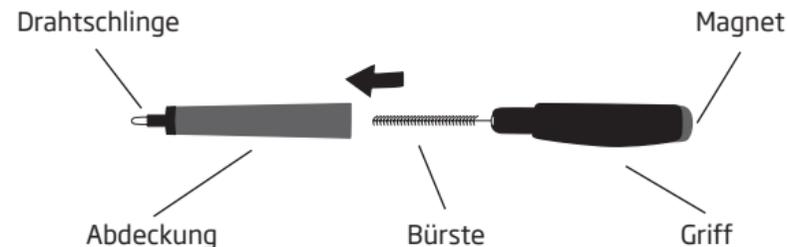
WICHTIGER HINWEIS

Das Hörsystem selbst darf nie gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten getaucht werden.

Das Hörsystem reinigen

Zubehör für die Pflege des Hörsystems und des Ohrstücks finden Sie im Hörsystemeetui. Nutzen Sie es, um die bestmögliche Pflege und Leistung des Hörsystems zu gewährleisten.

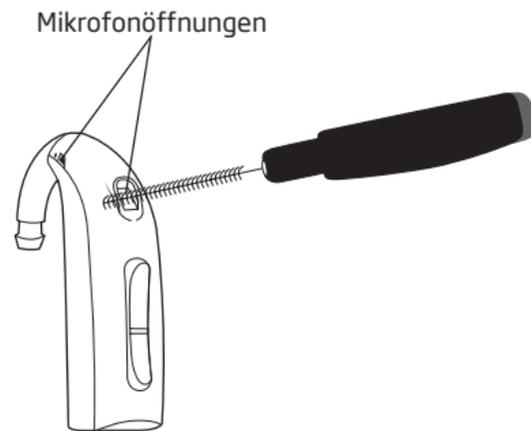
Multifunktionswerkzeug



Das Multifunktionswerkzeug umfasst eine Bürste und eine Drahtschlinge speziell zur Entfernung von Cerumen vom Ohrstück. Benutzen Sie das weiche Tuch für die Reinigung der Oberfläche des Hörsystems.

Reinigen der Mikrofonöffnungen

Stellen Sie sicher, dass die Mikrofonöffnungen nicht von Staub oder Schmutz verunreinigt sind. Bürsten Sie vorsichtig alle sichtbaren Anzeichen von Rückständen von den Öffnungen ab. Bürsten Sie nur die Oberfläche ab, und achten Sie darauf, dass die Haare der Bürste nicht in die Öffnungen gelangen. Achten Sie darauf, Rückstände nicht in die Mikrofonöffnungen zu drücken, da dies die Leistung des Hörsystems beeinträchtigen kann.



Die Pflege eines Hörsystems mit Otoplastik

Das Reinigen der Otoplastik

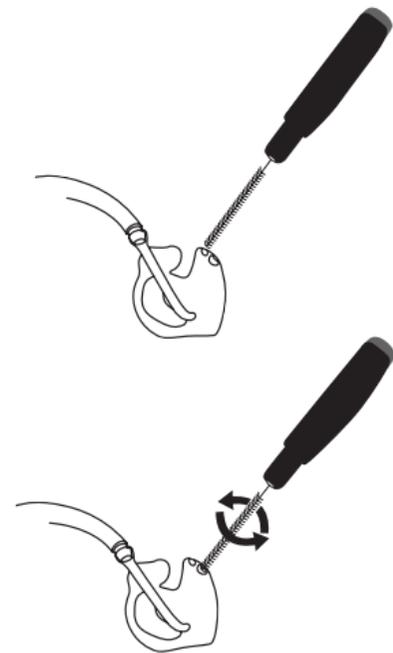
Pflegen Sie die Otoplastik täglich mit einem trockenen, weichen Tuch:

- Entfernen Sie mit der Bürste alle Spuren von Cerumen am Schallaustritt. Hartnäckige Ablagerungen können mit der Drahtschlinge des Multifunktionswerkzeugs entfernt werden.
- Säubern Sie die Belüftungsbohrung, indem Sie die Bürste in die Bohrung drücken und ein wenig hin und her drehen.

Benutzen Sie ein weiches Tuch für die Reinigung der Oberfläche des Hörsystems.

Wechseln Sie die Bürste nach Bedarf aus. Ziehen Sie sie einfach aus dem Griff, und setzen Sie eine neue Bürste ein. Drücken Sie die neue Bürste kurz an.

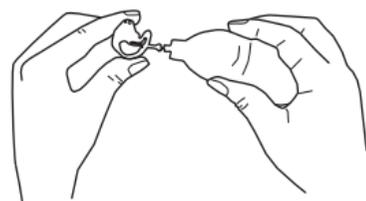
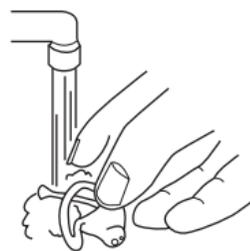
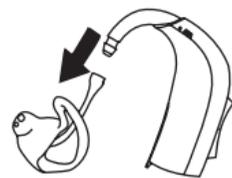
Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörakustiker erhältlich.



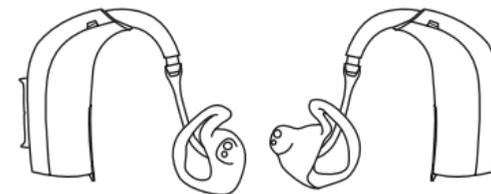
Das Reinigen der Otoplastik mit Wasser

Die Otoplastik sollte regelmäßig mit Wasser gereinigt werden:

- Trennen Sie die Otoplastik inklusive Schallschlauch vom Hörsystem.
- Reinigen Sie die Otoplastik in lauwarmem Wasser oder in einem Reinigungsset, das Sie von Ihrem Hörakustiker haben. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel.
- Spülen Sie die Otoplastik mit Wasser ab.
- Trocknen Sie die Otoplastik.
- Blasen Sie jegliche Feuchtigkeit aus der Otoplastik und dem Schlauch. Ein spezieller Mini-Blasebalg für diesen Einsatz ist bei Ihrem Hörakustiker erhältlich.



- Verbinden Sie die Otoplastik und den Schlauch erst wieder mit dem Hörsystem, wenn diese trocken sind. Achten Sie darauf, dass die linke Otoplastik samt Schlauch an das Hörsystem mit der Markierung für das linke Ohr und entsprechend die rechte Otoplastik samt Schlauch an das Hörsystem mit der Markierung für das rechte Ohr angeschlossen wird.



Auswechseln des Schallschlauchs

Der Schallschlauch muss erneuert werden, wenn er gelbe Verfärbungen aufweist oder hart wird.

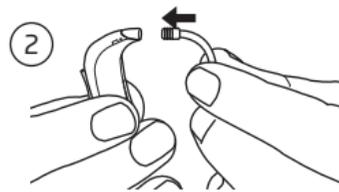
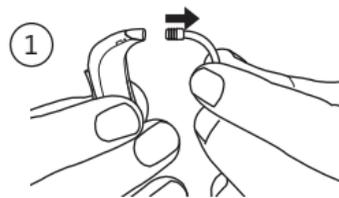
Sprechen Sie dazu bitte mit Ihrem Hörakustiker.

Handhabung mit Corda MiniFit (Dünnschlauch)

Corda MiniFit ist ein dünner Schallschlauch, der am Schallausgang des Hörsystems angebracht ist. Falls Ihr Hörsystem über einen solchen dünnen Schlauch verfügt, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zur Pflege und Reinigung.

So wechseln Sie den Corda MiniFit-Schlauch

1. Ziehen Sie den Schlauch vorsichtig aus dem Hörsystem.
2. Drücken Sie den neuen Schlauch in das Hörsystem.
3. Überprüfen Sie den korrekten Sitz.

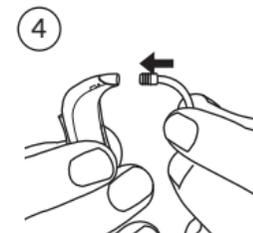
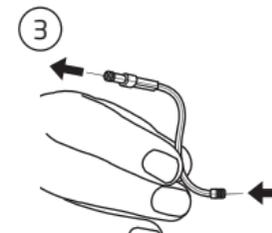
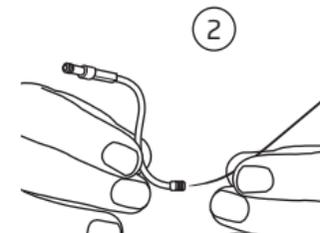
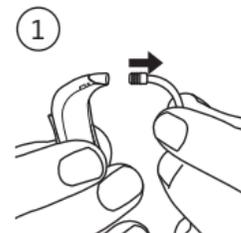


Pflege des Corda MiniFit-Schlauchs

So entfernen Sie Cerumen aus dem dünnen Schlauch:

Entfernen Sie den Schirm oder den Cerumenschutz aus der Otoplastik, bevor Sie den dünnen Schlauch reinigen.

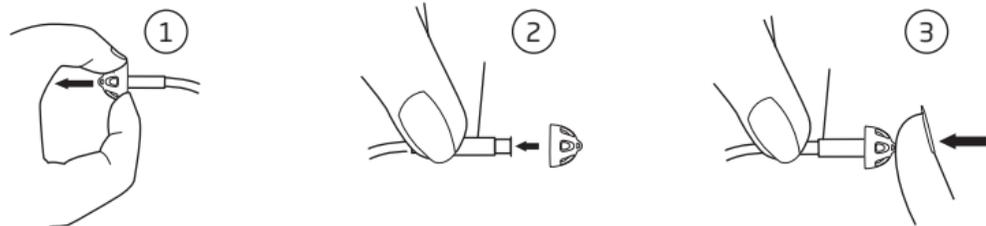
- Ziehen Sie den Schlauch vorsichtig aus dem Hörsystem (1).
- Führen Sie das Reinigungswerkzeug durch den gesamten Schlauch (2 und 3).
- Ziehen Sie das Reinigungswerkzeug aus dem Schlauch, und stecken Sie den Schlauch wieder an das Hörsystem (4).



Auswechseln des Fixierschirms

Der Fixierschirm selbst sollte nicht gereinigt werden, da er schnell reißt und damit seine Funktion verliert. Wenn Sie einen neuen, sauberen Fixierschirm benötigen, tauschen Sie den alten gegen einen neuen aus.

Der Fixierschirm lässt sich leicht auswechseln. Halten Sie den Schirm an der Stelle seiner größten Ausdehnung fest, und ziehen Sie ihn vom Schlauch ab (1). Stecken Sie den



neuen Fixierschirm auf den Schlauch (2), und stellen Sie sicher, dass er wirklich fest sitzt (3).

Sofern der Hörakustiker keine anderen Angaben gemacht hat, empfehlen wir, den Fixierschirm mindestens einmal monatlich zu wechseln.

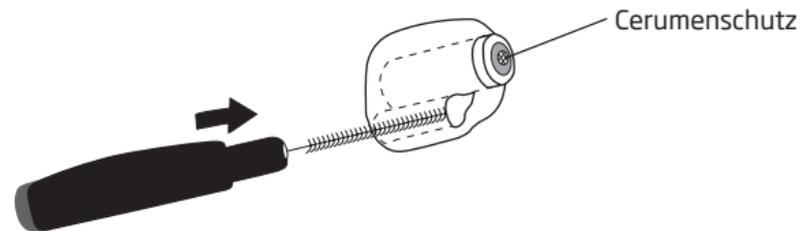
WICHTIGER HINWEIS

Der Fixierschirm besteht aus einem weichen, medizinisch unbedenklichen Material. Wenn der Schirm im Gehörgang abfällt, verursacht er keine Verletzungen. Versuchen Sie nicht, den Schirm herauszuholen. Stecken Sie keine weiteren Gegenstände in den Gehörgang. Drücken Sie den Fixierschirm nicht weiter in den Gehörgang. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder HNO-Arzt.

Reinigen der Mini-Otoplastik (bei Corda MiniFit)

Pflegen Sie die Otoplastik täglich mit einem trockenen, weichen Tuch:

Säubern Sie die Belüftungsbohrung, indem Sie die Bürste in die Bohrung drücken und ein wenig hin und her drehen.



Wechseln Sie die Bürste nach Bedarf aus. Ziehen Sie sie einfach aus dem Griff, und setzen Sie eine neue Bürste ein. Drücken Sie die neue Bürste kurz an. Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörakustiker erhältlich.

Auswechseln des Cerumenschutzes

Der Cerumenschutz sollte gewechselt werden:

- Wenn Sie sehen können, dass er verstopft ist.
- Wenn das Hörsystem ungewohnt dumpf klingt.

Größe und Typ des Cerumenschutzes sind abhängig von der Art der Otoplastik. Verwenden Sie die von Ihrem Hörakustiker bereitgestellten Cerumenschutzsysteme!

Eine Anleitung zum Auswechseln des Cerumenschutzes finden Sie auch auf der entsprechenden Verpackung.

Handhabung des Corda MiniFit

WICHTIGER HINWEIS

- Verwenden Sie nur Teile, die speziell für Ihr Hörsystem angefertigt wurden.
- Der dünne Schlauch darf nie ohne Ohrstück benutzt werden.
- Verwenden Sie nur MiniFit Schirme.
- Bevor Sie das Hörsystem ins Ohr setzen, stellen Sie sicher, dass der Schirm fest und damit zuverlässig aufgesetzt ist, um Verletzungen zu vermeiden.
- Fixierschirme sollten nur einmal an einem Schlauch angebracht werden. Entsorgen Sie den Fixierschirm stets nach dem Abziehen vom Schlauch.
- Wenn der Fixierschirm nicht korrekt angebracht wurde und im Ohr abfällt: Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, oder suchen Sie einen Arzt auf.
- Das Reinigungswerkzeug sollte nur zum Reinigen des dünnen Schlauchs bei abgenommenem Gerät benutzt werden, und nicht, wenn das Hörsystem noch am Ohr sitzt.
- Gute Pflege und Instandhaltung sichern eine lange Lebensdauer des Hörsystems. Dazu gehört auch die regelmäßige Reinigung (Auswechslung) des dünnen Schlauches.
- Lassen Sie Ihr Hörsystem oder Teile davon nicht von anderen Personen benutzen.
- Bitte nehmen Sie alle Bedienungs- und Pflegeschritte nur mit sauberen Händen vor.

Wasserresistenz

Ihr neues Hörsystem von Oticon ist wasserabweisend.

Obgleich Ihr Hörsystem als ein Gerät vom Typ IP57* eingestuft wurde, wird es als wasserabweisend und nicht als wasserdicht bezeichnet.

Sollte Ihr Hörsystem mit Wasser in Berührung kommen und nicht mehr funktionieren, befolgen Sie bitte die folgenden Richtlinien:

- Wischen Sie vorhandenes Wasser vorsichtig von der Geräteaußenseite ab.
- Öffnen Sie das Batteriefach, und entnehmen Sie die Batterie.
- Entfernen Sie vorhandenes Wasser aus dem Batteriefach.
- Lassen Sie das Hörsystem mit offenem Batteriefach ca. 30 Minuten lang trocknen.
- Setzen Sie eine neue Batterie ein - und Ihr Hörsystem sollte wieder normal funktionieren.

Die Verwendung eines Trockensets kann Probleme aufgrund von Feuchtigkeit vermeiden und sogar zu einer Verlängerung der Lebensdauer des Hörsystems führen. Wenden Sie sich für eine weitere Beratung an Ihren Hörakustiker.

WICHTIGER HINWEIS

- Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht unter der Dusche.
- Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht beim Schwimmen, Schnorcheln oder Tauchen, da es für derartige Aktivitäten nicht vorgesehen ist.
- Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.

* Die IP-Schutzklasse klassifiziert und bewertet den Grad des Schutzes vor einem Eindringen fester Gegenstände, von Staub und Wasser.

Vermeiden von Hitze und Chemikalien

Setzen Sie Ihr Hörsystem keiner übermäßigen Hitze aus, etwa in einem Auto, das in der Sonne geparkt ist. Hörsysteme dürfen keinesfalls in der Mikrowelle oder anderen Öfen getrocknet werden.

Wischen Sie feucht gewordene Batterien vorsichtig mit einem trockenen Tuch ab, um die Leistung nicht zu beeinträchtigen.

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Rasierwasser, Sonnencreme und Insektensprays können das Hörsystem beschädigen. Deshalb sollten Sie die Geräte stets abnehmen, wenn Sie solche Produkte auftragen. Lassen Sie derartige Produkte trocknen, bevor Sie Ihr Hörsystem wieder einsetzen.

Reinigen Sie sich erst die Hände, bevor Sie die Geräte wieder einsetzen.

Acht kleine Schritte zum großen Hörerfolg

Es kann ein wenig dauern, sich an das neue Hören zu gewöhnen. Die Länge dieser Gewöhnungsphase ist individuell bei jedem Hörsystemeträger anders. Sie ist von einer Reihe von Faktoren abhängig, z. B. davon, ob Sie bereits Hörsysteme getragen haben, oder von Ihrem persönlichen Hörvermögen.

1. In der Wohnung

Versuchen Sie, sich mit allen neuen Geräuschen vertraut zu machen. Hören Sie sich die vielen Hintergrundgeräusche an und versuchen Sie, sie zu identifizieren. Einiges wird anders klingen, als Sie es gewohnt sind. Es kann sein, dass Sie einige Geräusche wieder neu erlernen werden. Mit der Zeit werden Sie sich an Ihre Umgebungsklänge gewöhnen - wenden Sie sich andernfalls bitte an Ihren Hörakustiker.

Wenn die Verwendung der Hörsysteme Sie müde macht, nehmen Sie sie für eine kurze Zeit ab/heraus und ruhen Sie sich aus. Allmählich werden Sie in der Lage sein, längere Zeit mit Hörsystem zu hören. Sie werden sehen, dass es schnell sehr leicht sein wird, das Hörsystem bzw. die Hörsysteme den ganzen Tag zu nutzen.

2. Gespräche mit einem Gesprächspartner

Machen Sie es sich mit einem Gesprächspartner in einem ruhigen Raum bequem. Setzen Sie sich so, dass Sie einander ansehen können. Machen Sie die Erfahrung mit neuen Sprachklängen, auch wenn Sie diese zunächst als ungewohnt empfinden. Nachdem sich das Gehirn an den neuen Klang von Sprache gewöhnt hat, werden Sie immer besser verstehen.

3. Radio und Fernsehen

Beim Hören von Fernseh- oder Radiosendungen sollten Sie zunächst den Nachrichtensprechern zuhören, da diese üblicherweise deutlich reden, bevor Sie dann andere Programme ausprobieren.

Wenn Sie es als schwierig empfinden, den Fernseher oder das Radio zu verfolgen, informiert Sie Ihr Hörakustiker gern über die Produktlinie „ConnectLine“ von Oticon und anderes verfügbares Zubehör.

4. Unterhaltung mit mehreren Menschen

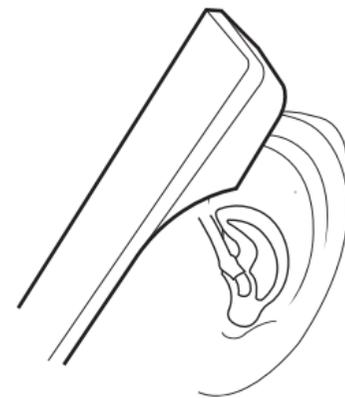
Unterhaltungen in einer Gruppe sind normalerweise von mehr Hintergrundgeräuschen begleitet und damit allgemein schwieriger zu bewältigen. Konzentrieren Sie sich in solchen Situationen auf die Person, die Sie verstehen möchten. Wenn Sie etwas nicht verstehen, bitten Sie Ihren Gesprächspartner, das Gesagte zu wiederholen.

5. Verwendung von Telefonspulen in der Kirche, im Theater und im Kino

Immer mehr Kirchen, Theater und öffentliche Gebäude verfügen über installierte Ringschleifen-Systeme. Diese Induktionssysteme senden Signale über Magnetfelder aus, die von der Telefonspule in Ihrem Hörsystem ohne Nebengeräusche aufgenommen werden können. Üblicherweise weist eine entsprechende Beschilderung darauf hin, ob ein bestimmter Ort über ein Ringschleifen-System verfügt. Fragen Sie in der betreffenden Einrichtung und bei Ihrem Hörakustiker nach näheren Informationen.

6. Telefonieren

Zum Telefonieren halten Sie den Telefonhörer bitte schräg an Ihre Schläfe, damit der Schall direkt in die Mikrofonöffnung Ihres Hörsystems gelangt. Der Klang wird dann direkt an die Mikrofonöffnung des Hörsystems übertragen. Auf diese Weise stellen Sie die besten Bedingungen her, das Gespräch zu verstehen und vermeiden Rückkopplungen. Sprechen Sie direkt in den Telefonhörer, damit der Gesprächspartner am anderen Ende Sie gut verstehen kann.



Wenn Sie noch leichter telefonieren möchten, fragen Sie Ihren Hörakustiker nach „ConnectLine“ von Oticon und anderem verfügbaren Zubehör.

Wenn Ihr Hörsystem über eine eingebaute Telefonspule verfügt (und Ihr Telefon über eine eingebaute Induktionsschleife), können Sie in das Telefonspulenprogramm wechseln, um den Audioempfang noch weiter zu verbessern.

Bedenken Sie, dass die Telefonspule in Ihrem Hörsystem Störsignale elektronischer Geräte, wie von Faxgeräten, Computern, Fernsehern usw., empfangen kann. Stellen Sie sicher, dass das Hörsystem bei Verwendung des Telefonspulenprogramms sich in einem Abstand von 2 bis 3 Metern zu solchen Geräten befindet.

7. Schnurlos- und Mobiltelefone

Ihr Hörsystem ist so konzipiert, dass es die strengsten Normen für die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) erfüllt. Es sind jedoch nicht alle Mobiltelefone mit Hörsystemen kompatibel. Je nach Mobiltelefon kann es zu unterschiedlich starken Störungen kommen.

Wenn es nicht möglich ist, mit Ihrem Mobiltelefon ein technisch störungsfreies Gespräch zu führen, fragen Sie Ihren Hörakustiker nach „ConnectLine“ von Oticon und anderem verfügbaren Zubehör.

8. Nutzen Sie Ihr Hörsystem den ganzen Tag

Der einfachste Weg, von einem umfangreichen Verstehen zu profitieren, ist ein ständiges Tragen des Hörsystems. Wenn Sie Ihr Hörsystem nur selten tragen, können Sie in den meisten Fällen nicht in vollem Umfang von der Leistung profitieren.

Ihr Hörsystem kann ein gesundes Gehör nicht ersetzen. Und es verhindert oder heilt auch keine Hörbeeinträchtigung, die ihre Ursache in der Physiologie hat. Mit einem Hörsystem lässt sich jedoch Ihr individuelles Hörvermögen bestmöglich nutzen. Wenn Sie zwei Hörsysteme besitzen, tragen Sie stets beide Geräte.

Fehlerbehebung		
Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Nichts zu hören	Batterie schwach	Batterie wechseln S. 16 und 17
	Schallaustritt verstopft	Otoplastik reinigen S. 41
		Corda MiniFit (dünnen Schlauch) reinigen, den Fixierschirm oder Cerumenschutz auswechseln S. 45, 46 und 49
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Schallaustritt verstopft	Otoplastik reinigen S. 41
		Corda MiniFit (dünnen Schlauch) reinigen, den Fixierschirm oder Cerumenschutz auswechseln S. 45, 46 und 49
	Feuchtigkeit	Batterie mit trockenem Tuch abwischen S. 54
	Batterie schwach	Batterie wechseln S. 16 und 17
Pfeifgeräusche	Dämpfer im Hörwinkel verstopft	Bitten Sie Ihren Hörakustiker um Hilfe
	Hörsystem sitzt nicht richtig im Ohr	Hörsystem noch einmal ins Ohr setzen S. 20 und 21
	Ohrenschmalz im Gehörgang	Gehörgang vom HNO-Arzt ausspülen lassen

Falls keine der oben genannten Lösungen das Problem beseitigt, fragen Sie bitte Ihren Hörakustiker.

Drahtlose Anwendungen

ConnectLine

Ihr drahtloses Hörsystem kann mit einer ganzen Reihe von Zusatzgeräten erweitert werden. Die Produkte der ConnectLine-Serie können Ihr Hörsystem mit einer Vielzahl von Medien und Klangquellen verbinden. Dadurch können Sie Audiosignale von Fernsehern, Festnetztelefonen, MP3-Playern, dem PC sowie einem externen Mikrofon drahtlos über Ihr Hörsystem empfangen.

Ausführliche Informationen zum ConnectLine-System erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker oder im Internet unter www.oticon.de.

FM

Dieses Hörsystem unterstützt den Betrieb eines FM-Systems. Das FM-System ermöglicht eine störungsfreie Übertragung von Signalen ohne Hintergrundgeräusche direkt in das Hörsystem.

Ein FM-System besteht aus einem kleinen FM-Empfänger, der am Hörsystem oder Streamer Pro angebracht wird, und einem FM-Sender. Ist der FM-Empfänger mit dem Hörsystem verbunden, können die Signale des anderen Teils des FM-Systems direkt und störungsfrei per Funk in das Hörsystem übertragen werden. Der FM-Sender ist ein kleines Gerät mit einem Mikrofon, welches der Sprecher am Körper trägt oder welches in der Nähe der Signalquelle platziert ist, so dass das Mikrofon nahe am Mund des Sprechers bzw. nahe an der Signalquelle ist.

Weitere Informationen zum FM-System erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker oder im Internet unter www.oticon.de.

Internationale Garantie

Hörsysteme von Oticon verfügen über eine auf zwölf Monate befristete Garantie auf Material und Ausführung vom Zeitpunkt der Lieferung an. Diese eingeschränkte Garantie bezieht sich nur auf Herstellungs- und Materialdefekte des Hörsystems an sich, nicht jedoch auf das Zubehör, wie Batterien, Schläuche, Cerumenschutz usw.

Probleme, die auf Grund von Missbrauch, unsachgemäßer Behandlung oder Reparaturen durch Unbefugte entstehen, sind durch die eingeschränkte Garantie NICHT abgedeckt oder können zu deren Verlust führen.

Service

Wenden Sie sich bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten an Ihren Hörakustiker. Dieser kann viele technische Schwierigkeiten unmittelbar beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Garantiekarte

Name des Käufers:

Hörakustiker:

Anschrift des Hörakustikers:

Telefonnummer des Hörakustikers:

Kaufdatum:

Garantiezeit:

Monat:

Hörsystem links:

Serien-Nr.:

Hörsystem rechts:

Serien-Nr.:

Batteriegröße: 13

Verträglichkeit mit Mobiltelefonen

Einige Hörsystemeträger nehmen beim Telefonieren mit einem Mobiltelefon Summtöne im Hörsystem wahr. Dies weist darauf hin, dass Hörsystem und Mobiltelefon möglicherweise nicht kompatibel sind.

Die Kompatibilität von Mobiltelefonen mit Hörsystemen wird gemäß dem amerikanischen ANSI-Standard C63.19 (ANSI C63.19-2007 American National Standard Institute, Methods of Measurement of Compatibility Between Wireless Communications Devices and Hearing Aids) berechnet, indem der Wert der Hörgeräteimmunität zum Wert der Mobiltelefonemissionen addiert wird. Beispiel: Die Kombination eines Hörsystems mit der Bewertung M2 (M2/T2) und eines Mobiltelefons mit der Bewertung M3 (M3/T3) erreicht eine Verträglichkeit von 5. Die Bewertung 5 entspricht einem „normalen Gebrauch“. Ein kombinierter Wert von 6 oder mehr verweist auf eine „hervorragende Leistung“.

Die Immunität dieses Hörsystems ist M3/T3. Die Messungen, Kategorien und Systemklassifizierungen der Geräteleistung basieren auf den genauesten Informationen, die zur Verfügung stehen. Es kann jedoch nicht gewährleistet werden, dass alle Hörsystemträger zufriedengestellt werden können.

WICHTIGER HINWEIS

Die Funktionsfähigkeit von Hörsystemen hängt stark von den Eigenschaften des Mobiltelefons ab. Probieren Sie deshalb das Hörsystem mit Ihrem Mobiltelefon. Falls Sie ein neues Mobiltelefon erwerben möchten, stellen Sie zunächst sicher, dass es mit Ihrem Hörsystem kompatibel ist. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, fragen Sie Ihren Mobiltelefon-Fachhändler.

Technische Information

Das Hörsystem ist mit einem Sender ausgestattet, der auf Basis einer magnetischen Induktionstechnologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz. Die magnetische Feldstärke des Senders beträgt $< -42 \text{ dB}\mu\text{A/m @ 10m}$.

Die abgegebene Energie liegt weit unter den internationalen Maximalwerten, die für den menschlichen Körper zulässig sind. Sie liegt zum Beispiel unter der der elektromagnetischen Felder, die von Halogenlampen, Computermonitoren oder Geschirrspülern abgegeben werden. Das Hörsystem erfüllt die internationalen Normen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit.

Aufgrund der geringen Baugröße der Geräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

Das Hörsystem enthält ein Modul mit:

FCC ID: U28FU2BTERIT
IC: 1350B-FU2BTERIT

Das Hörsystem entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln (USA) und der RSS-210 (Kanada).

Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

1. Dieses Hörsystem erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen.
2. Dieses Hörsystem muss auch unter Einfluss von unerwünschten Frequenzen funktionieren.

Änderungen oder Manipulationen, die am Gerät vorgenommen werden und nicht ausdrücklich durch Oticon genehmigt sind, können dazu führen, dass die Genehmigung zum Betrieb des Gerätes erlischt.

Oticon erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die grundlegenden Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Direktive 1999/5/EG erfüllt.

Die Konformitätserklärung ist erhältlich bei:

Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark
www.oticon.com

CE 0543 0682



Bitte beachten Sie die
lokalen Bestimmungen
zur Entsorgung
elektronischer Geräte.



NI 175

IP57

Konfiguration der Hörsysteme

Hörsystem				
Links			Rechts	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Lautstärketaster	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Programmtaster	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Standby	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Lautstärke-Infotöne				
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Infotöne bei minimaler/maximaler Lautstärke	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Klicktöne bei Lautstärkeänderung	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Infotöne bei voreingestellter Lautstärke	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus
Batteriewarnton				
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Warntöne bei schwacher Batterie	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus

Beschreibung	
Hörprogramm Nr.	
1	
2	
3	
4	

138583DE / 12.13

138583DE / 12.13

People First

Unser Versprechen
für Kommunikation
und Lebensqualität.



0000138583000001

oticon
PEOPLE FIRST